

DAVOS – PRESSEINFORMATIONEN – DEUTSCH

SYNOPSIS

Was unsere Welt antreibt, wird in Davos paradigmatisch: Das normale und traditionelle Leben im Kontrast zur globalen Elite, die ungebunden von allen Orten aus operiert, praktisch ohne jemals den Erdboden zu berühren. Davos ist ein Film über Gleichgewicht und Gegensätze, über den Kapitalismus in unserer fragmentierten Welt und den Einfluss der Mächtigen auf die Vielen.

REGIESTATEMENT

Der Drang unsere fragmentierte Welt zu dechiffrieren war die treibende Kraft, diesen Film zu machen. Über ein Jahr verfolgten wir den Alltag in Davos.

Die Herausforderungen unserer Gesellschaft werden durch die Leben der Davoser Bürgerinnen und Bürger gezeigt, die dann beim jährlichen Treffen des Weltwirtschaftsforums der globalen Elite gegenüberstehen: Es geht um den Wert und den Preis von Geld, Natur, Tradition, Wirtschaft, Globalisierung, Identität, Gemeinschaft und Selbstbestimmung.

Wir wollen einen tiefgreifenden Blick auf die Stadt Davos und ihre Bürgerinnen und Bürger bieten, im Gegensatz dazu liefern wir den Blick hinter die Kulissen des Jahrestreffens des Weltwirtschaftsforums, welches das ganze Jahr über mit seiner Präsenz über der Stadt liegt.

Der Film ist eine Chance, das Bewusstsein für globale Themen, die uns alle betreffen, zu schärfen. Davos geht uns alle an.

2020 ist der 50. Jahrestag der Jahrestagung des Weltwirtschaftsforums.

VISION DU RÉEL – KATALOGTEXT

Hinter seiner beruhigenden Fassade liegt Davos jedes Jahr im Herzen der westlichen, kapitalistischen Welt. Jeder Staatschef und jeder, der jemand in der Geldwelt ist, trifft sich im Schweizer Dorf mit Gleichgesinnten. Was steht in Davos wirklich auf dem Spiel? Julia Niemann und Daniel Hoesl schaffen eine faszinierende Beobachtungsdokumentation, in der nie ein Urteil gefällt wird und in der die Dialektik von Konflikten mehr zählt als einfache und beruhigende Antworten. Der Film stellt dem Zuschauer einige unbequeme Fragen, indem er sich auf die Herausforderungen konzentriert, die die neue globale Wirtschaft der Welt stellt.

So beschwören die Regisseure durch diese äußerst präzise Arbeitsstrategie eine fast hyperrealistische Reihe von Konflikten herauf, die durch präzise filmische Entscheidungen nachhallen. Davos porträtiert den postmodernen Kapitalismus in einer völlig überzeugenden Weise. Wie er das Leben aller Menschen beeinflusst und wie er unsere Umwelt bedroht. Denn die eigentliche Frage lautet: Ist es akzeptabel, dass eine Handvoll mächtiger weißer Männer darüber entscheiden, wie die Zukunft für alle anderen aussehen soll? - Giona Nazzaro, Vision du Réel

A EUROPEAN FILM CONSPIRACY

unter der Regie von Daniel Hoesl. Co-Regie: Julia Niemann. Produziert von Georg Aschauer, Julia Niemann, Daniel Hoesl. Bild: Andi Widmer, Buch: Julia Niemann, Schnitt: Gerhard Daurer, Ton: Andi Pils, Eva Hausberger, Reto Stamm. Laufzeit ca. 99'.

Finanziert durch: Bundeskanzleramt Österreich. Kanton Graubünden. Stadt Davos und Davos Kultur. Land Niederösterreich. Stadt Wien.

Kontakt: European Film Conspiracy mail@europeanfilmconspiracy.com